



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ein abgeschlossenes fach einschlägiges Bachelorstudium oder
- der Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
- eine studiengangbezogene besondere fachliche Eignung und eine den Anforderungen der Hochschule entsprechende nachgewiesene Allgemeinbildung (wobei beides durch die Lehrgangsbildung festgestellt wird)

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:
Bewerbungsformular per mail an office@therapieausbildung.at oder weiterbildung@fh-kaernten.at

Kontakt ZAP:
DI Dr. Martin Nechtelberger
Andrea Nechtelberger MBA, MEd
E: office@therapieausbildung.at
T: 01/ 406 73 70

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN WBZ - Weiterbildungszentrum

Ansprechpartnerin: Mag.^a Carmen Zernig-Malatschnig
Feldkirchen, Klagenfurt, Spittal/Drau, Villach

T: +43 (0)5 / 90 500-4313
F: +43 (0)5 / 90 500-4310
weiterbildung@fh-kaernten.at

www.fh-kaernten.at/WBZ
facebook.com/fhkaerntenweiterbildungszentrum



MASTERLEHRGANG

PSYCHOTHERAPEUTISCHES PROPÄDEUTIKUM





Der FH-Masterlehrgang wird in Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Psychologie GmbH (ZAP) angeboten. Die ZAP ist eine mittels Bescheid vom Bundesministerium für Gesundheit anerkannte Ausbildungseinrichtung für das psychotherapeutische Propädeutikum.

BERUF UND KARRIERE

Der FH-Masterlehrgang vermittelt Grundkenntnisse für den Arbeitsbereich Psychotherapie, ermöglicht Praxiserfahrungen und beschäftigt sich mit den vielfachen Anwendungsgebieten der Psychotherapie. Der FH-Masterlehrgang bietet somit eine Ausbildung an, die eine **notwendige Voraussetzung für die psychotherapeutische Fachausbildung** (Psychotherapeutisches Fachspezifikum) darstellt.

Die Ausbildung zum Psychotherapeuten bzw. zur Psychotherapeutin ist in Österreich durch das Psychotherapiegesetz geregelt und sieht zwei aufeinanderfolgende Ausbildungsteile vor:

Das **psychotherapeutische Propädeutikum**, ein allgemeiner Teil, ist dem psychotherapeutischen Fachspezifikum vorangestellt. Im Rahmen des FH-Masterlehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ besteht die Möglichkeit diesen ersten Teil der Psychotherapie-Berufsausbildung zu absolvieren.

Für Personen, die das psychotherapeutische Propädeutikum bereits an einer anderen anerkannten Einrichtung absolviert haben, besteht die Möglichkeit eines Master-Upgrades.

ORGANISATION UND SCHWERPUNKTE

Der FH-Masterlehrgang umfasst 4 Semester und ist **berufsbegleitend** organisiert. Die Lehrveranstaltungen werden zum überwiegenden Teil in **Fernlehre** (Videokonferenzen, Online-Kurse) abgehalten. Die Präsenzphasen finden 1-2 mal pro Semester am Wochenende (Do.-So.) in den Räumen der ZAP statt. Dadurch wird die Kombination von Studium und Beruf ermöglicht.

Im Lehrgang vermittelte Kernkompetenzen für Psychotherapie der European Association for Psychotherapy (EAP, 2013)¹, zitiert nach Zolles & Korunka (2015)²

1. Professionelle, autonome und verlässliche Praxis
2. Therapeutische Beziehungsgestaltung
3. Exploration: Einschätzung, Diagnoseerstellung, Konzeptionalisierung
4. Contracting: Zielvereinbarungen, Therapieplanung
5. Techniken und Interventionen
6. Umgang mit Veränderungen, Krisen und Traumata
7. Abschluss und Evaluierung
8. Kooperation mit anderen Berufsgruppen
9. Supervision, (Peer)Intervision, selbstkritische Auswertung
10. Ethik und kulturelle Achtsamkeit
11. Management und Administration
12. Forschung
13. Prävention und Bildung

Abschlussmodalitäten

Im Rahmen des FH-Masterlehrgangs ist eine **Masterthesis** zu verfassen und eine **kommissionelle Masterprüfung** abzulegen. Die positive Absolvierung berechtigt zur Führung des akademischen Grades „Master of Science“ (M.Sc.).

Um die **berufsrechtliche Abschlussprüfung** ablegen zu können, ist zusätzlich der Nachweis von **480 Praxisstunden**, **50 Stunden Selbsterfahrung** und **20 Stunden Supervision** nach den Vorgaben des Psychotherapiegesetzes für die Absolvierung des psychotherapeutischen Propädeutikums notwendig. Der berufsrechtliche Abschluss wird in Form einer kommissionellen Abschlussprüfung abgeschlossen (§6 Psychotherapiegesetz).

Die Absolvierung der berufsrechtlichen Abschlussprüfung ist notwendig, damit die Masterprüfung abgelegt werden kann.

DER FH-MASTERLEHRGANG IM ÜBERBLICK

LEHRVERANSTALTUNGSSPRACHE: Deutsch	ECTS: 120
DAUER: 4 Semester	KOSTEN: 2.490,- Euro pro Semester
UNTERRICHTSFORM: Überwiegend Fernlehre	ABSCHLUSS: Master of Science (M.Sc.)
DURCHFÜHRUNGSORT PRÄSENZPHASEN: Zentrum für Angewandte Psychologie GmbH (ZAP), Vereinsgasse 15 (EG), 1020 Wien	

1) EAP, European Association for Psychotherapy (2013). The Professional Competencies of a European Psychotherapist. Zugriff am 17. Mai 2014. Verfügbar unter <http://www.europsyche.org/cms-tag/24/professional-competencies>.
 2) Zolles M., Korunka C. (2015). Die Rolle der Selbsterfahrung für die Entwicklung psychotherapeutischer Schlüsselkompetenzen. Fach- und Fortbildungszeitschrift des ÖBVP, Schwerpunktthema Psychotherapieform (44)2015.

LV-Bezeichnung	ECTS	SWS
1. Semester		
Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen	12	8
tiefenpsychologisch-psychodynamische Orientierung	2,5	1,7
humanistisch-existenzielle Orientierung	2,5	1,7
systemisch-kommunikationstheoretische Orientierung	2,5	1,7
verhaltenstherapeutisch-lerntheoretische Orientierung	2,5	1,7
Gemeinsamkeiten der Ansätze, Grundlagen	2	1,3
Persönlichkeitstheorien	4	2
Allgemeine Psychologie & Entwicklungspsychologie	7	4
Allgemeine Psychologie	3,5	2
Entwicklungspsychologie	3,5	2
Einführung in die medizinische Terminologie	4	2
Peergroup I	1	2
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	2
<i>Summe 1. Semester</i>	30	20
2. Semester		
Rehabilitation, Sonder- und Heilpädagogik	3	2
Psychologische Diagnostik und Begutachtung	6	4
Psychosoziale Interventionsformen	7	4
Klinische Sonderfächer: Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik	7	4
Peergroup II	1	2
Forschungs- und Wissenschaftsmethodik	6	4
Grundlagen der Wissenschaftstheorie & Psychotherapieforschung	3	2
Empirisch-quantitative Forschung (= Forschungsmethoden I)	3	2
<i>Summe 2. Semester</i>	30	20
3. Semester		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	3	2
Gerontopsychotherapie	3	2
Ethik	3	2
Institutionelle, gesundheitsrechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen	11	6
Institutionelle Rahmenbedingungen	3	2
Gesundheitsrechtliche Rahmenbedingungen	4	2
Psychosoziale Rahmenbedingungen	4	2
Peergroup III	1	2
Forschungs- und Wissenschaftsmethodik	3	2
Qualitative und interpretative Forschung (= Forschungsmethoden II)	3	2
Statistik I	3	2
Schreibwerkstatt	3	2
<i>Summe 3. Semester</i>	30	20
4. Semester		
Pharmakologie: Psychopharmakologie, psychotrope Pharmakawirkung	5	3
Erste Hilfe	2	1
Peergroup IV	1	2
Abschlussprüfung (berufsrechtlich)	5	
Statistik II	2	2
Forschungsmethoden III	2	2
Masterthesis	10	
Masterprüfung	3	
<i>Summe 4. Semester</i>	30	10

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.